



## **PRESSEINFORMATION**

### **Arbeitsmarkt**

### **In der Parkraumbewirtschaftung warten viele spannende Aufgaben**

*Köln, 10. April 2024.* Schranken- und ticketlose Einfahrt, bargeldloses Bezahlen und E-Ladeinfrastruktur sind Entwicklungen, die in Parkhäusern und Tiefgaragen immer öfter zum Einsatz kommen und viel technisches Know-how erfordern. Darüber hinaus verwandeln Angebote wie Sharing-Dienste, Fahrradparken und Packstationen immer mehr Parkobjekte in „Mobility Hubs“ mit noch größeren Nutzungsmöglichkeiten. Entsprechend vielfältig sind die Aufgaben in der Parkraumbewirtschaftung, die auch einen Beitrag zur Mobilitätswende leisten können. Denn als wichtiges Element der Mobilitätskette reduzieren Parkhäuser und Tiefgaragen Parksuchverkehre und erleichtern den Umstieg auf andere Verkehrsmittel.

### **Überblick über die verschiedenen Berufs- und Tätigkeitsfelder in Parkhausbetrieben:**

#### **Service**

Die Aufgaben im Service sind umfangreich: Betreuung von Kundinnen und Kunden im Parkhaus, von der Leitstelle aus oder im Back Office; Wartung, Überwachung und Fehlerbehebung an Parksyste men; Betreuung von Video- und Anlagentechnik; Kontrollgänge sowie die Aufnahme von Reklamationen oder Beschwerden und die Sicherstellung von Ordnung und Sauberkeit im Parkobjekt. Erforderlich sind je nach Einsatzort ein gutes technisches Verständnis, gute Organisations- und Kommunikationsfähigkeiten und eine hohe Service- und Kundenorientierung. Quereinsteiger und Berufsanfänger haben hier ebenso gute Chancen wie Bewerberinnen und Bewerber mit abgeschlossenen Berufsausbildungen, zum Beispiel im technischen oder administrativen Bereich.

#### **Marketing & Vertrieb**

Die Akquise und Bewerbung neuer Standorte für das Parkraummanagement stehen im Zentrum dieses Berufsfeldes, das unter anderem die Erstellung detaillierter Markt- und Standortanalysen und die Vorbereitung und Durchführung von Verhandlungen erfordert. Neben einer kaufmännischen Ausbildung oder einem betriebswirtschaftlichen Studienabschluss sind in diesem Bereich strategisches Denken, gute Branchenkenntnisse und Verhandlungsgeschick oft geforderte Voraussetzungen.

#### **Kommunikation**

Immer mehr Parkhausbetriebe bieten Technologien wie schrankenlose Einfahrt, bargeldlose Bezahlung und E-Ladeplätze in ihren Objekten an. Je umfangreicher die Nutzungsmöglichkeiten für Kundinnen und Kunden in Parkhäusern und Tiefgaragen, desto höher ist der Bedarf an Informations- und Wissensvermittlung. Auch Themen wie die Rolle der Parkraumbewirtschaftung bei der Verkehrswende oder der Ausbau von E-Ladeinfrastruktur rücken immer stärker in den Fokus der Öffentlichkeit und machen Kommunikationsabteilungen der Parkhausunternehmen zu wichtigen Schnittstellen zu Verbrauchern und Medien. Pressereferenten, Social Media Manager oder Kommunikationsdesigner können hier abwechslungsreiche Tätigkeiten ausüben und fundiert über die Branche und ihre Themen informieren.

## **IT**

Von Netzwerk-Administration über Anlagensystemüberwachung bis hin zur Gestaltung und Nutzung von Online-Diensten – im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung sind die Berufsbilder der Parken-Branche auch in der Informationstechnologie (IT) facettenreich. Wirtschaftsinformatiker finden hier ebenso spannende Aufgaben wie IT-Administratoren, Programmierer oder Webseiten-Designer. Auch das Thema Künstliche Intelligenz gewinnt rasant an Bedeutung, z.B. bei dynamischen Preismodellen. Die hier geforderten Spezialfähigkeiten bieten Bewerberinnen und Bewerbern gute Karrierechancen.

Darüber hinaus gibt es in der Parkraumbewirtschaftung auch noch die klassischen Tätigkeitsfelder wie Unternehmensleitung, Verwaltung und Personal, aber auch Technik oder Projekt- und Produktmanagement.

### **Umfrage beleuchtet Parkhausunternehmen als Arbeitgeber**

Laut der Umfrage „Parkhausbetreiber 2022“ des Bundesverbandes Parken e.V. im Herbst 2022 sind insgesamt rund 7.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den dem Verband zugehörigen Parkhausunternehmen beschäftigt. Davon verfügen etwa drei Viertel über eine abgeschlossene Berufsausbildung, und hiervon laut Umfrageergebnis mehr als 1.000 über ein abgeschlossenes Hochschulstudium.

„Parkhausbetriebe in ganz Deutschland sind attraktive Arbeitgeber für eine vielfältige Beschäftigtengruppe, die dabei zum ‚Mitgestalter der Mobilitätswende‘ werden können. Die unterschiedlichen Berufsfelder erfordern viele Fertigkeiten und Fähigkeiten und sind je nach Einsatzort auch für Quereinsteiger und Berufsanfänger geeignet“, erklärt Michael Kessler, Vorstandsvorsitzender Bundesverband Parken e.V.

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Text auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) stellenweise verzichtet.

### **Grafik „Beschäftigte in Parkhausbetrieben“ zum Download verfügbar unter:**

<https://www.parken.de/downloads>

### **Über den Bundesverband Parken e.V.**

Der Bundesverband Parken e.V. vertritt die Interessen seiner Mitglieder in Bezug auf Entwicklungen und Fragestellungen im Bereich Mobilität und innerstädtische Verkehrskonzepte.

Die 209 Mitgliedsunternehmen des Bundesverbandes Parken e.V. betreiben und bewirtschaften deutschlandweit in über 6.000 Parkobjekten rund 1,42 Millionen PKW-Stellplätze. Die Mitgliedschaft besteht zu etwa gleichen Teilen aus Betrieben der öffentlichen Hand und privaten Unternehmen.

Das Portfolio der aktuell 157 außerordentlichen Mitglieder setzt sich aus Dienstleistern und Lieferanten zusammen, die mit den ordentlichen Mitgliedern zusammenarbeiten, z.B. Hersteller und Lieferanten von Systemen zur Bewirtschaftung von Parkräumen, Baufirmen, Ingenieur- und Planungsbüros.

### **Pressekontakt:**

#### **Bundesverband Parken e.V.**

Richartzstr. 10

50667 Köln

#### **Wibke Spießbach**

Kommunikation, PR und Vernetzung

Telefon: 0221 /257 10-17

[wibke.spiessbach@parken.de](mailto:wibke.spiessbach@parken.de)

[www.parken.de](http://www.parken.de)